



Rechtliche Grundlagen kommunaler Präventionsmaßnahmen im Jugend-, Sozial- und Gesundheitsbereich

**Kommunale
Präventionsketten**
Nordrhein-Westfalen

**1. KREFELDER
PRÄVENTIONSKONFERENZ**

26. November 2021



- I. Einführung
- II. Überblick
- III. Prävention in Kooperation
- IV. Schluss



II. Überblick

1. Sozialrechtlich

- SGB VIII (-) → aber auch unten
- SGB XII: § 15 + § 47
- SGB XI: § 7 + § 5



II. Überblick

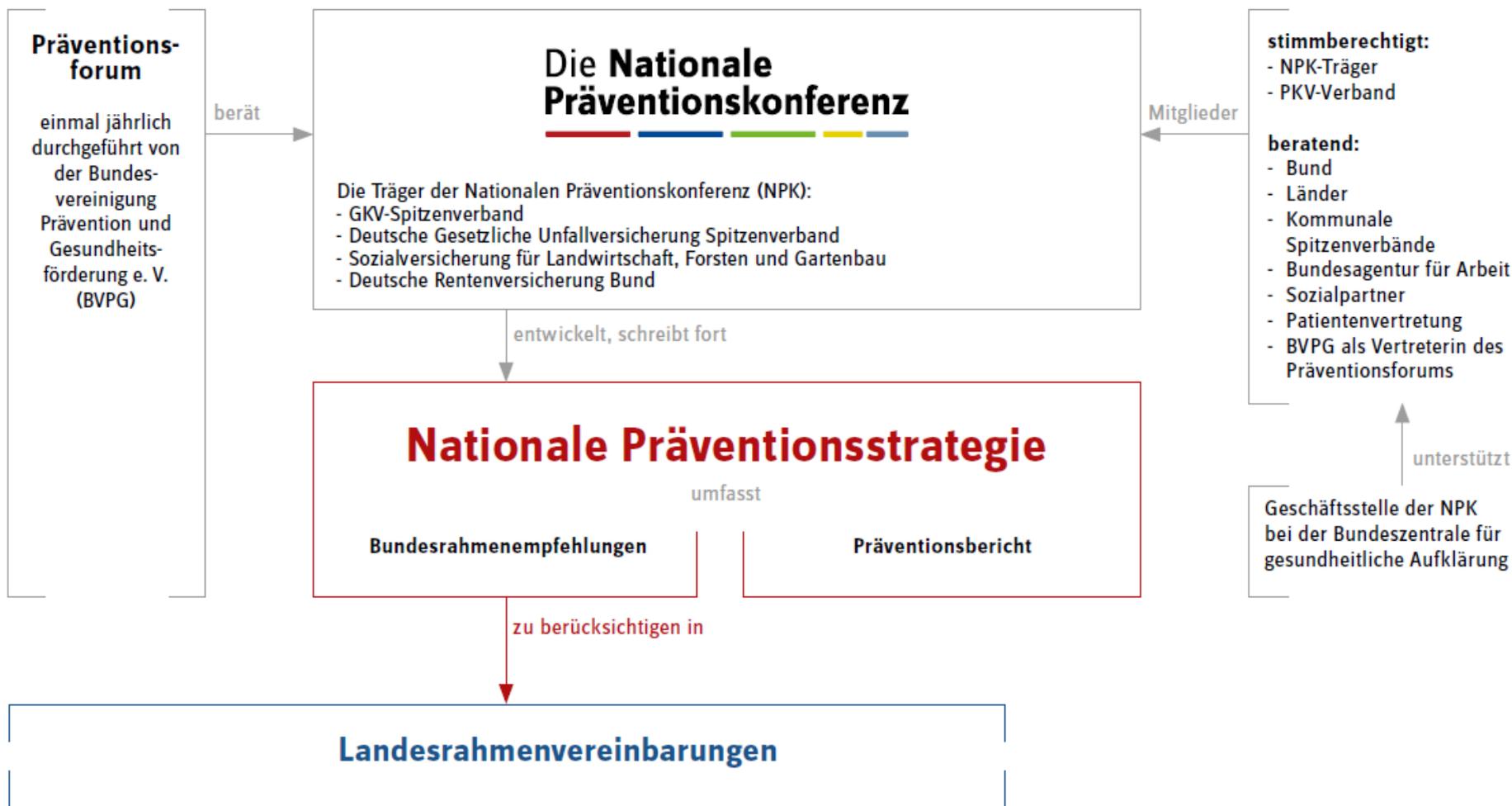
1. Sozialrechtlich

- Präventionsgesetz v. 17.7.2015
- §§ 20 ff. SGB V



II. Überblick

1. Sozialrechtlich





II. Überblick

1. Sozialrechtlich

Faktoren:

Lebenswelt

Verhalten

Formen:

primär

sekundär

tertiär



II. Überblick

2. Verfassungsrechtlich

- Art. 20 Abs. 1 GG: Sozialstaat
 - Art. 2 Abs. 2 GG: Schutz des Lebens
 - Art. 2 Abs. 1 GG: Individuelle Freiheit
- 



III. Prävention in Kooperation

1. Bedeutung und Schwierigkeiten der Kooperation

- trägerübergreifend
- zweigübergreifend
- systemübergreifend



III. Prävention in Kooperation

2. Abstimmung: Kinderschutz in NRW

➤ § 8a SGB VIII

- KICK 2005
- BKiSchG 2012
- KJSG 2021



III. Prävention in Kooperation

2. Abstimmung: Kinderschutz in NRW

§ 8a Abs. 1 S. 1 SGB VIII

„Werden dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt, so hat es das Gefährdungsrisiko im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte einzuschätzen.“



III. Prävention in Kooperation

2. Abstimmung: Kinderschutz in NRW

- Entwurf eines Gesetzes zum Schutz des Kindeswohls und zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Kinderschutzgesetz)



III. Prävention in Kooperation

2. Abstimmung: Kinderschutz in NRW

- gesamtgesell. Querschnittsaufgabe;
Rechte der Kinder
- Qualitätsentwicklung
- Festschreibung Fachstandards
- Netzwerke Kinderschutz
- Schutzkonzepte Pflegekinder & Einrichtungen



III. Prävention in Kooperation

2. Abstimmung: Kinderschutz in NRW

- **Konnexität:
Kostenfolgeabschätzung nach § 3 KonnexAG**



III. Prävention in Kooperation

3. Kompetenzen: Das GaFöG

- Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter v. 2.10.2021

§ 24 Abs. 4 S. 1 und 2 SGB VIII neu, ab. 1.8.2026

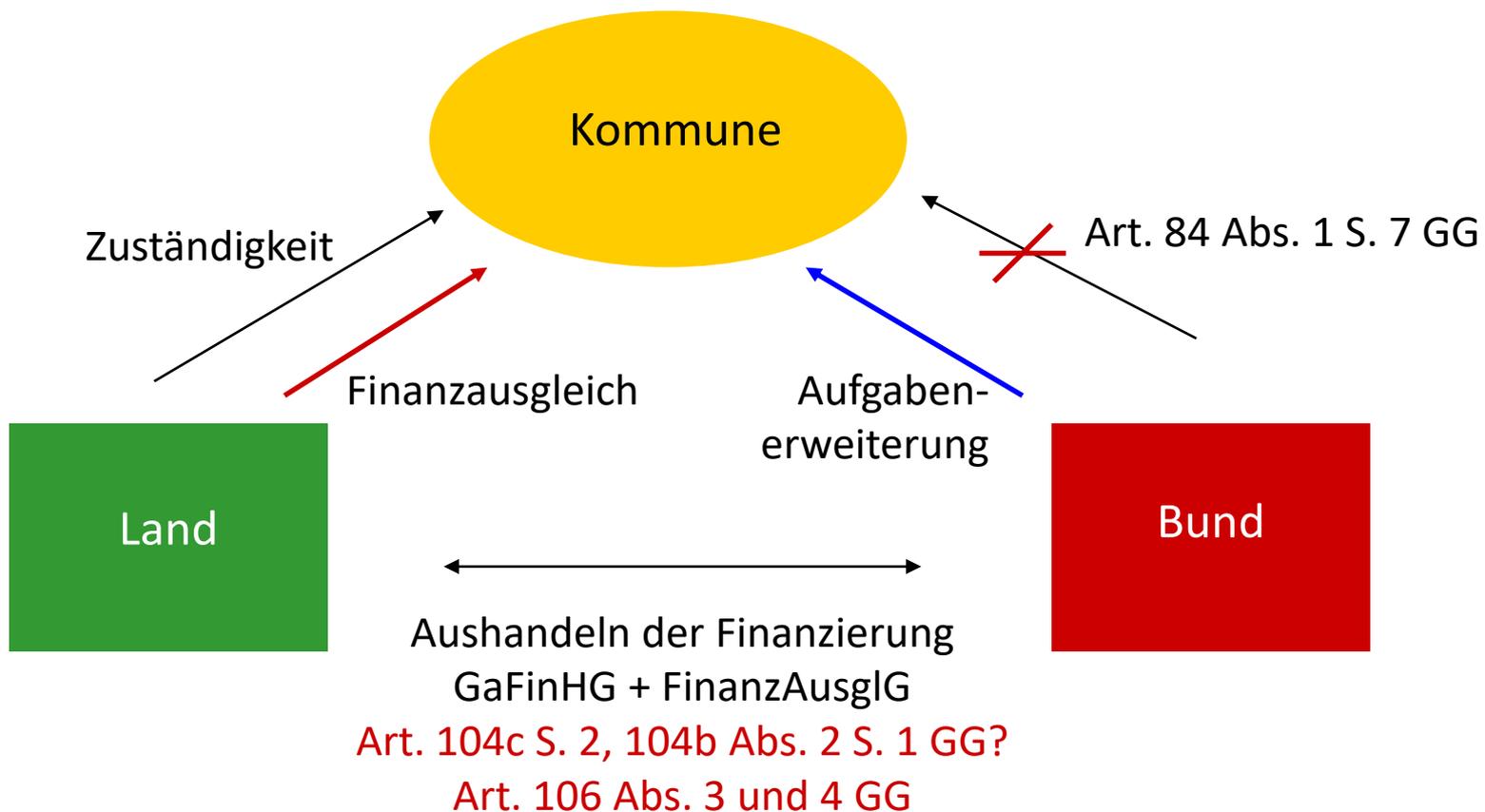
„Ein Kind, das im Schuljahr 2026/2027 oder in den folgenden Schuljahren die erste Klassenstufe besucht, hat ab dem Schuleintritt bis zum Beginn der fünften Klassenstufe einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung.

Der Anspruch besteht an Werktagen im Umfang von acht Stunden täglich.“



III. Prävention in Kooperation

3. Kompetenzen: Das GaFöG





III. Prävention in Kooperation

3. Kompetenzen: Das GaFöG

➤ Öffentliche Fürsorge (Art. 74 Abs. 1 Nr. 7 GG)

oder

➤ Schulische Bildung (Art. 70 GG)



III. Prävention in Kooperation

3. Kompetenzen: Das GaFöG

- Finanzierung:
Art. 104c + 104b,
Art. 106 Abs. 3 und 4 GG



VI. Schluss

